



JAHRESBERICHT 2019



Freunde
brasilianischer
Strassenkinder



Inhaltsverzeichnis

Der Verein	3
Kontaktadresse in der Schweiz	3
Spendenkonto	3
Die Projekte	3
Kontaktadressen in Brasilien	3
Grusswort der Präsidentin	4
Chácara	4
Passos da Criança	5
Aktivitäten der „Freunde“	6
Revisionsbericht	8



Der Verein

Die "Freunde brasilianischer Strassenkinder" sind ein politisch und konfessionell unabhängiger Schweizer Verein, der Projekte für Strassenkinder in Brasilien unterstützt. Momentan sind es zwei: "Chácara" und "Passos da Criança" (auch: "Adilsons Favela-Projekt") kümmern sich im südbrasilianischen Staat Paraná um Kinder und Jugendliche, welche verlassen auf der Strasse leben oder in diese Lage zu geraten drohen. Die Projekte sind langfristig ausgerichtet und verpflichten sich den Menschenrechten und den Rechten des Kindes. Sie bauen auf den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen auf, behandeln und fördern sie als Verantwortliche ihres eigenen Schicksals und bieten ihnen realistische Optionen für die Zukunft. Die "Freunde" informieren Sponserinnen, Sponser und andere Interessierte. Sie berichten über die Jahresrechnung des Vereins und über die Tätigkeiten und Jahresrechnungen der unterstützten Projekte durch regelmässige Newsletter und einen detaillierten Jahresbericht. Die nachfolgenden Angaben zu den Projekten basieren auf deren Jahresberichten. Die Texte sind stark gekürzt.

Kontaktadresse in der Schweiz

Verein Freunde brasilianischer Strassenkinder
c/o Andreas P. Hug
Anna-Neumann-Gasse 10
6005 Luzern
Telefon +41 (0)76 532 48 88
E-Mail info@meninos.ch
Homepage www.meninos.ch

Spendenkonto

Freunde brasilianischer Strassenkinder
PC 87-640504-2
IBAN: CH43 0900 0000 8764 0504 2

Die Projekte

Das Projekt "Chácara" in der Nähe der Millionenstadt Curitiba wurde 1994 vom ehemaligen Karmeliter-Mönch Fernando de Gois gegründet, der es rund zwei Jahrzehnte lang leitete. Es ist politisch und konfessionell unabhängig und bietet ehemaligen Strassenkindern zwischen sechs und 18 Jahren ein Zuhause. Das Mitarbeiterteam besteht aus Brasilianerinnen und Brasilianern, verstärkt durch Volontärinnen und Volontäre aus der Schweiz und anderen Ländern.

Im Jahr 2005 entstand das Favela-Projekt "Passos da Criança" des ehemaligen Strassenjungen Adilson, der in der Chácara aufwuchs. Die Tagesstätte kümmert sich um Kinder, Mädchen und Knaben im Vorschul- und Schulalter, in einem Armenviertel Curitiba.

Kontaktadressen in Brasilien

Chácara:
Fundação Educacional Meninos e Meninas de Rua
Profeta Elias
BR 116, Km 144
Caixa Postal 13018
83.800-000 Mandirituba
Tel. / Fax: +55 (0)41 36 33 11 59 4

Adilsons Favela-Projekt:
Adilson Pereira de Souza
Associação Iniciativa Cultural - Passos da Criança
Rua Manuel Martins Abreu 22
Vila Torres / Curitiba
Tel.: +55 (0)41 99038672



Grusswort der Präsidentin

Liebe Freundinnen, liebe Freunde brasilianischer Strassenkinder

Zum ersten Mal darf ich Ihnen als Präsidentin unseres Vereins einen Jahresbericht präsentieren. Mein Name ist Luciana Piotto Looser und ich übe das Amt ad interim aus. Zuvor war ich bereits im Vorstand aktiv gewesen und hatte von der Schweiz aus den Kontakt zum Projekt Passos da Criança gepflegt. Diese Aufgabe erledige ich heute noch.

Im Mai 2019 bot sich mir erstmals die Gelegenheit, Passos zu besuchen. Ich tat dies während meiner Ferien (und wie in unserem Verein üblich auf eigene Kosten), in denen ich auch bei meiner Familie in Brasilien zu Gast war.

Ich bin im Bundesstaat Paraná aufgewachsen, in dem sich auch die von uns unterstützten Projekte befinden. Seit einem Vierteljahrhundert – also etwa gleich lang, wie unser Verein existiert – lebe ich in der Schweiz.

Der Projektbesuch hat mich sehr beeindruckt. Vieles war mir von den vielen Telefonaten mit den Verantwortlichen vor Ort und aus E-Mails bekannt, einiges lässt sich aber aus der Ferne auch bei engem Kontakt nicht wahrnehmen.

Besonders aufgefallen ist mir, wie sich die Kinder im Projekt wohlfühlen und gerne fast täglich mehrere Stunden dort verbringen. Passos verhindert nicht nur, dass Mädchen und Knaben bereits im Vor- und Primarschulalter wegen der Berufstätigkeit ihrer Eltern auf sich alleine gestellt sind. Sondern es bietet ihnen auch eine gesunde Ernährung, eine gute Betreuung und Geborgenheit.

Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, möchte ich dafür danken, dass Sie das möglich machen.

Ihre

Luciana Piotto Looser

Chácara

Das Projekt entschied sich im Jahr 2019, die grössten Veränderungen seit der Projektgründung 1994 in Angriff zu nehmen. Geplant ist der Umzug aus der ländlichen Umgebung in die Grossstadt Curitiba. Diese Verlegung wird mittelfristig angestrebt.

Bedingt ist sie durch veränderte Vorgaben des brasilianischen Staates zum Umgang mit gefährdeten Kindern. Längere Aufenthalte in Einrichtungen, welche wie die Chácara eine sichere Umgebung bieten, sind nicht mehr vorgesehen. Vielmehr wird versucht, Kinder und Jugendliche in ihrem angestammten Umfeld zu belassen oder sie möglichst schnell dorthin zurückzubringen und die schwierigen Situationen dort anzupacken. Dies verunmöglicht eine längerfristige Arbeit und eine Perspektive für die Jungs durch das Projekt.

In der Chácara sind im vergangenen Vierteljahrhundert Dutzende Knaben und Jugendliche aufgewachsen. Das Projekt war für viele jahrelang ihr Zuhause.

Die neuen Bedingungen erschweren für die Leitung die Planung. 2019 betreute die Chácara noch zwischen neun und 20 Bewohner. Dies sind weit weniger als in den Vorjahren.

Anders als früher erfolgen Ein- und Austritte nicht weitgehend freiwillig, sondern auf Anordnung des zuständigen Jugend- und Familiengerichts. Gründe waren zum Beispiel Gewalt in der Familie, Vernachlässigung oder Todesdrohungen. Die meisten Zugewiesenen waren bereits 15 oder 16 Jahre alt. Die Chácara ist für sie eine Zwischenlösung. Dasselbe Gericht entscheidet, ob einzelne von ihnen zurück nach Hause können, längerfristig in Pflegefamilien untergebracht oder zur Adoption freigegeben werden.

Während ihrer Zeit im Projekt besuchen die Jugendlichen die obligatorischen Schulen und sie können in der Chácara Kurse wie Kunsttherapie und Theater oder Englischlektionen absolvieren.

Finanziell war 2019 für das Projekt ein schwieriges Jahr - insbesondere weil durch die eher kurzfristigen Aufenthalte, die kaum planbaren Zuweisungen und die schlechte Auslastung staatliche Unterstützungsbeiträge entfielen. Diese Situation war auch für die Mitarbeiter und die Projektleitung unbefriedigend, was sich in überdurchschnittlich vielen Wechseln beim Personal niederschlug. Insgesamt wurden 27 Mitarbeiter in verschiedenen Teilpensen beschäftigt.

Das Team setzt sich aus der Leitung, einem multidisziplinären Fachteam, Erziehern und administrativen Mitarbeitenden zusammen. Eine wichtige Rolle nehmen der ehrenamtliche Vorstand und weitere Freiwillige ein, die das Projekt zum Teil seit Jahrzehnten unterstützen.

Der Stiftungsrat, die Leitung, aber auch die Behörden empfehlen einen Umzug nach Curitiba. Damit wären nicht nur die Betreuten viel näher bei ihrem Umfeld. Für viele Betreuer entfielen bis zu drei Stunden täglicher Arbeitsweg. Behördengänge, Arzt- oder Therapiebesuche und die Stellensuche für Jugendliche würden einfacher. Offen ist, was mit dem langjährigen Projektgelände weit ausserhalb der Grossstadt geschehen soll. Durch die Coronakrise, von der Brasilien besonders getroffen wird, verzögert sich die Umzugsplanung.

Im Projekt bekommen die Kinder gesundes Essen, wobei das Mittagessen gestaffelt eingenommen wird. Dank einer grosszügigen Weihnachtsspende des Mitarbeitervereins von Julius Bär Schweiz konnte die Küche renoviert werden.

Im Zentrum des Projekts steht die Bildung. Dazu gehört die Aufgabenhilfe. Weitere Schwerpunkte waren 2019 der Umgang mit der Natur und mit Geld sowie die Aufklärung in gesundheitlichen Fragen.

Zu den Aktivitäten gehörten 2019 Malen, Basteln und Musik. Die Kinder spielten Schlaginstrumente und machten auch eine Aufführung. Die etwas älteren Mädchen und Knaben durften einen Informatikkurs in Zusammenarbeit mit einer Universität absolvieren. Weiter standen Ausflüge in der näheren Umgebung, Yoga oder Kurse im Kampftanz Capoeira auf dem Programm. Mehrere Workshops standen den Familien und anderen Bewohnern des Viertels Vila Torres offen. Ein besonderes Ereignis waren der Velotag von Passos und das Kulturfestival im Quartier. Insgesamt führte das Projekt über das Jahr verteilt über 40 zum Teil wiederkehrende Anlässe durch. Bei Passos haben 17 Mitarbeiter eine Vollzeitstelle, fünf ein Teilzeitpensum.

Das Projekt existiert seit 15 Jahren und es ist zu einem wichtigen Ort im Leben vieler Anwohner geworden.

Passos da Criança

Das Projekt Passos da Criança hat ein gutes Jahr hinter sich. Die Tagesstätte betreut über 60 Mädchen und Knaben von fünf bis fünfzehn Jahren. Morgens sind rund 35 Kinder anwesend, nachmittags etwa 25.

Brasilianische Kinder gehen halbtags in die Schule. Viele Eltern im Armenviertel Curitiba, in dem sich das Projekt befindet, sind berufstätig und auf eine externe Betreuung angewiesen. Passos kann das bieten.





Aktivitäten der „Freunde“

Der Vorstand führte im Jahr 2019 sechs Sitzungen durch. Fünf der Treffen fanden bei Vorstandsmitgliedern im Kanton Zürich statt. Zum sechsten Mal kamen wir unmittelbar vor der Generalversammlung am 23. Oktober in Küsnacht zu einer kürzeren Sitzung zusammen.

Hauptthema war meist die Entwicklung in der Chácara. Dort hatte sich abgezeichnet, dass es zu Veränderungen kommt. Der Vorstand entschied, das Projekt bei der Planung des angestrebten Umzugs aus der ländlichen Umgebung in die Stadt Curitiba zu unterstützen.

Der Schweizer Vereinsvorstand beschäftigte sich auch mit dem zweiten unterstützten Projekt. Dort standen Renovationsarbeiten an, insbesondere der Küche. Dank der Unterstützung durch Mitarbeitende der Bank Julius Bär konnten diese Arbeiten realisiert werden.

Daneben standen in den Sitzungen im vergangenen Jahr die Gewinnung von Spenden, unsere Publikationen sowie die Vorbereitung des 25-Jahr-Jubiläums unseres Vereins im Vordergrund. Die auf Sommer 2020 geplante Feier konnte wegen der Coronapandemie noch nicht stattfinden. Eine der Sitzungen war der Finanzplanung und der Prüfung von Anträgen aus Brasilien gewidmet.

Vereinsmitglieder, weitere Unterstützerinnen und Unterstützer und andere Interessierte wurden in zwei Newslettern über Entwicklungen in den Projekten und im Verein informiert. In der Sommerausgabe berichtete Luciana Piotto Looser von ihrem Besuch im Projekt Passos. Unsere Interimspräsidentin hat die Tagesstätte im Rahmen eines privaten Brasilienaufenthalts auf eigene Kosten besucht. Im Winter-Newsletter standen die geplanten Veränderungen im Projekt Chácara im Vordergrund.

Vorstand

Für die Generalversammlung durfte der Verein erneut Gastrecht geniessen in der Mediothek der Kantonschule Küsnacht. Herzlich verdankt wurde der grosse Einsatz von Yasmin Rüttimann, die aus dem Vorstand zurücktrat. Mit Yasmin verlieren wir eine hervorragende Organisatorin, die als Kontaktperson nach Brasilien und

als Betreuerin von Volontärinnen und Volontären eine wichtige Stütze des Vereins war.

Wiedergewählt wurden die übrigen Vorstandsmitglieder inklusive Präsidentin Luciana Piotto Looser, die das Amt nur vorübergehend ausüben will. Da noch keine Nachfolge für Yasmin gefunden werden konnte, besteht eine Vakanz im Vorstand.

Weiterhin im Gremium aktiv sind die Gründungsmitglieder Carla Brodbeck als Aktuarin und Andreas Hug als Kassier sowie als Beisitzer Sandra Merlo, Thomas Knellwolf, Ingo Lange, Simon Niederhauser und Xavier Genilson. Sandra Merlo stellt anstelle von Yasmin Rüttimann den Kontakt zum Projekt Chácara sicher, Luciana Piotto Looser tauscht sich mit dem Projekt Passos aus.

Als Revisionsstelle wählte die Generalversammlung die Provida Wirtschaftsprüfung AG wieder. Für die erneut unentgeltliche Arbeit der Provida bedankt sich der Vorstand herzlich. Ein ebenso herzliches Dankeschön geht an PricewaterhouseCoopers. Die PWC erledigt die Buchhaltung des Vereins ebenfalls seit Jahren unentgeltlich.

Breite Unterstützung

Bedanken möchten wir uns auch bei allen Spenderinnen und Spendern, insbesondere bei jenen, die uns treu unterstützen. Über das Jahr 2019 nahmen wir beinahe 180'000 Franken ein. Dies sind etwa 50'000 Franken mehr als im Vorjahr. Passos sprachen wir im Berichtsjahr rund 73'000 Franken zu. Das sind 13'000 Franken mehr als im Vorjahr. Der Chácara überwiesen wir 55'000 Franken. Dies ist die gleiche Summe wie im Vorjahr.

Bei Passos finanzieren wir einen Fünftel des Projektbudgets, bei der Chácara fast einen Viertel. Für beide Projekte sind wir fast die einzigen verlässlichen Partner.

Die genauen Zahlen unserer Unterstützungsbeiträge sind aus der hinten publizierten Jahresrechnung ersichtlich. Daraus geht hervor, dass wir den Verwaltungsaufwand, der in unserem Verein nicht aus Spenden finanziert werden darf, erneut klein halten konnten. Dies war möglich, weil der Vorstand ohne Entschädigung arbeitet und durch weitere Personen unterstützt wird. Die 1'500 Franken wurden hauptsächlich für den Druck und

Versand von Jahresbericht und Newslettern ausgegeben. In der Betriebsrechnung werden für den unentgelt-

lichen Buchführungs- und Revisionsaufwand insgesamt 7'000 Franken als Naturalspende ausgewiesen.





Revisionsbericht



Bericht der Revisionsstelle
an die Mitgliederversammlung des
Verein Freunde brasilianischer Strassenkinder, Luzern
über die Prüfung der Jahresrechnung
per 31. Dezember 2019

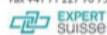
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Provida
Bahnhofplatz 68
CH-8500 Frauenfeld
Tel. +41 52 723 03 03
Fax +41 52 723 03 05



Provida
Neustrasse 2
CH-8590 Romanshorn
Tel. +41 71 466 71 71
Fax +41 71 466 71 75

Provida
Schützenstrasse 12
CH-9001 St. Gallen
Tel. +41 71 227 70 70
Fax +41 71 227 70 75



Provida
Leutschenbachstrasse 55
CH-8050 Zürich
Tel. +41 44 307 85 75
Fax +41 44 307 85 77

info@provida.ch
www.provida.ch



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des
Verein Freunde brasilianischer Strassenkinder, Luzern

Zürich, 28. Juli 2020

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) des **Verein Freunde brasilianischer Strassenkinder** für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

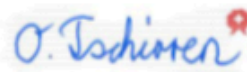
Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

PROVIDA Wirtschaftsprüfung AG



Bernhard Rohner
zugelassener Revisor
Leitender Revisor



Oliver Tschirren
zugelassener Revisor

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

Verein Freunde brasilianischer Strassenkinder, Küsnacht

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2019 UND VORJAHR

	2019	2018
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	186'546.78	171'161.64
Aktive Rechnungsabgrenzung	40'000.00	0.00
Total Umlaufvermögen	226'546.78	171'161.64
TOTAL AKTIVEN	226'546.78	171'161.64
PASSIVEN		
Kurzfristige Abgrenzung Mitgliederbeiträge	-1'160.00	-880.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	-1'160.00	-880.00
Langfristige Abgrenzung Mitgliederbeiträge	-240.00	-320.00
Total langfristiges Fremdkapital	-240.00	-320.00
Freier Fonds per 1. Januar	-132'664.94	-128'549.99
Zweckgebundener Fonds Adilsons Favelaprojekt "Passos da Criança"	-10'420.00	0.00
Zuweisung an Freier Fonds	-41'020.25	-4'114.95
Zuweisung an Zweckgebundener Fonds Adilsons Favelaprojekt "Passos da Criança"	-10'317.54	-10'420.00
Total Fondskapital	-194'422.73	-143'084.94
Vereinskapital per 1. Januar	-26'876.70	-23'165.85
Zuweisung an Vereinskapital	-3'847.35	-3'710.85
Total Organisationskapital	-30'724.05	-26'876.70
TOTAL PASSIVEN	-226'546.78	-171'161.64



Verein Freunde brasilianischer Strassenkinder, Küsnacht

BETRIEBSRECHNUNG 2019 UND VORJAHR

	2019	2018
	CHF	CHF
Einnahmen für die Zweckerbringung		
Spenden		
allgemeine Spenden (freier Fonds)	95'535.25	59'114.95
Spenden Adilsons Favelaprojekt "Passos da Criança"	83'422.54	70'420.00
Spenden Projekt Chácara	945.00	0.00
Total Einnahmen für die Zweckerbringung	179'902.79	129'534.95
Ausgaben für die Zweckerbringung		
Vergabungen		
an Projekt Fundação EMMR (Chácara)	-55'460.00	-55'000.00
an Adilsons Favelaprojekt "Passos da Criança"	-73'105.00	-60'000.00
Total Ausgaben für die Zweckerbringung	-128'565.00	-115'000.00
Zuwendung an Fondskapital	51'337.79	14'534.95
Übrige Einnahmen		
Mitgliederbeiträge	5'920.00	7'280.00
Naturspenden	7'000.00	7'000.00
Total übrige Einnahmen	12'920.00	14'280.00
Übrige Ausgaben		
Verwaltungsaufwand	-1'571.55	-3'003.60
Buchführungs- und Revisionsaufwand	-7'000.00	-7'000.00
Finanzaufwand	-501.10	-565.55
Total übrige Ausgaben	-9'072.65	-10'569.15
Zuwendung an Vereinskapi tal	3'847.35	3'710.85



Verein Freunde brasilianischer Strassenkinder, Küsnacht

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

	Anfangsbestand 01.01.2019	Mitgliederbeiträge	Spenden	Finanzerfolg netto	Transfer	Vergabungen	Verwaltungsaufwand	Endbestand 31.12.2019
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Organisationskapital								
Vereinskapital	26'877	5'920		-501			-1'572	30'724
Fondskapital								
Freier Fonds (aus allgemeinen Spenden)	132'665		95'535		-54'515			173'685
Zweckgebundener Fonds Projekt Fundação EMMR (Chácara)	0		945		54'515	-55'460		0
Zweckgebundener Fonds Adilsons Favelaprojekt "Passos da Criança"	10'420		83'423			-73'105		20'738
Total Kapital	169'962	5'920	179'903	-501	0	-128'565	-1'572	225'147

Verein Freunde brasilianischer Strassenkinder, Küsnacht

Anhang zur Jahresrechnung

1. Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt in Anlehnung an die Fachempfehlung zur Rechnungslegung für gemeinnützige, soziale Nonprofit-Organisationen (Swiss GAAP FER 21).

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins Freunde brasilianische Strassenkinder.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Wo nichts anderes erwähnt wird, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen zu Marktwerten am Bilanzstichtag. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt.

3. Anmerkung zu einzelnen Positionen der Bilanz

3.1 Passive Rechnungsabgrenzungen

Diverse Mitglieder haben ihre Beiträge bereits für mehrere Jahre vorausbezahlt.

4. Anmerkungen zu einzelnen Positionen der Betriebsrechnung

4.1 Naturalspenden

	2019	2018
Folgende Leistungen werden unentgeltlich erbracht:	CHF	CHF
PricewaterhouseCoopers AG		
Unterstützung des Vorstandes bei der Buchführung sowie dem Erstellen der Jahresrechnung	5'000	5'000
Provida Wirtschaftsprüfung AG		
Prüfen der Jahresrechnung	2'000	2'000

4.2 Entschädigungen

An die Mitglieder des Vorstandes wurden keine Entschädigungen entrichtet.

5. Anmerkung zur Veränderung des Kapitals

Einnahmenüberschüsse aus allgemeinen Spenden werden dem freien Fonds zugewiesen. Einnahmeüberschüsse aus zweckgebundenen Spenden werden den zweckgebundenen Fonds zugewiesen. Ausgabenüberschüsse der zweckgebundenen Fonds werden mittels Transfers aus dem freien Fonds gedeckt.

Verein Freunde brasilianischer Strassenkinder, Küsnacht

Leistungsbericht

1. Zweck

Der Verein unterstützt politisch und konfessionell unabhängige Projekte für Strassenkinder in Brasilien. Diese kümmern sich um Kinder und Jugendliche, welche verlassen auf der Strasse leben oder wegen zerrütteter Familienverhältnissen in diese Lage zu geraten drohen. Die Projekte sind langfristig ausgerichtet und verpflichten sich den Menschenrechten und den Rechten des Kindes. Sie bauen auf den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen auf, behandeln sie als Verantwortliche ihres Schicksals und bieten ihnen realistische Optionen für die Zukunft. Im Jahre 2019 wurden wie in vergangenen Jahren die beiden folgenden Projekte unterstützt: Fundação Educacional Meninos e Meninas de Rua Profeta Elias (kurz "Chácara" genannt) und Passos da Criança (auch Associação Iniciativa Cultural genannt).

Der Verein unterstützt und fördert in diesen Projekten die Aufnahme, Betreuung, Schulung und berufliche Ausbildung von Strassenkindern sowie deren (Wieder-) Eingliederung in Familie und Gesellschaft. Er trägt zur Anstellung und Ausbildung von geeigneten Betreuerinnen und Betreuern bei sowie zum Betrieb der Projekte in Bezug auf Landwirtschaft, Gebäudeunterhalt etc. Der Verein solidarisiert sich mit der Haltung, dass sich die Projekte den Idealen der Menschenrechte verpflichtet fühlen.

Der Verein informiert Spender und Interessierte. Insbesondere berichtet er über die Jahresrechnung des Vereins und über die Tätigkeiten und die Jahresrechnungen der unterstützten Projekte durch regelmässige Newsletter und einen detaillierten Jahresbericht.

2. Ziele und Leistungen

2.1 Chácara

Für das Projekt Chácara war 2019 ein schwieriges Jahr. Es gab mehrere Wechsel in der Führung, die Anzahl der betreuten Jungs ging von 20 auf den Tiefststand von neun zurück – im Hintergrund stand das Problem, dass im Gegensatz zu früher die Jungs von den Behörden eingewiesen wurden. Damit fällt weg, dass sich die Knaben und Jugendlichen weitgehend freiwillig im Projekt befinden, was nun die Arbeit oft erschwert.

Es zeigte sich auch, dass die abgelegene Lage, die einst vor den Gefahren der Grossstadt Sicherheit verschaffte, nun als Hindernis betrachtet wird. Selbst Knaben aus zerrütteten Verhältnissen sollten gemäss dem brasilianischen Staat in der Nähe ihrer Angehörigen aufwachsen.

Die Behörden wie auch die Leitung und der Stiftungsrat der Chácara empfahlen bzw. beschlossen, dass ein Umzug im Frühjahr 2020 in die Stadt angezeigt sei: die Arbeitswege der Betreuer werden kürzer; Arztbesuche, Therapiebesuche und Stellensuche werden einfacher. Damit stellte sich auch die Frage, welcher Verwendung das Gelände und die Gebäude zugeführt werden sollten. Ebenso musste sich unser Verein überlegen, ob er das Projekt weiterhin unterstützen will.

Die Anzahl der betreuten Jungs schwankte zwischen 20 und 9. Insgesamt wurden 27 Mitarbeiter in verschiedenen Teilpensen beschäftigt. Der Anteil der Überweisungen der Freunde brasilianischer Strassenkinder am Gesamtbudget der Chácara betrug 24%.

2.2 Passos da Criança

Im Projekt Passos da Criança fanden neben der täglichen Betreuung der Kinder (Mittagessen, Aufgabenhilfe) diverse andere Aktivitäten statt: Malen, Fahrradfahren, kleinere Ausflüge, Quartierfest, Yogakurse, Capoeira und Workshops mit den Familien.

Die Spende des Mitarbeitervereins von Julius Bär Schweiz (Weihnachtsanlass) wurde für die Küchenrenovation verwendet; der Rest der Spende darf für die Schulung oder Ausbildung der Kinder verwendet werden.

Ein grosser Erfolg ist die lokale Geldbeschaffung des Projektes. Es konnten pro Monat rund R\$ 40'000.– verwendet werden, weil viele Leute in einer Sammelaktion in Läden ihre Mehrwertsteuer Passos da Criança spendeten. Die Kinder sammelten die von Kunden bewusst zurückgelassenen Kassenzettel, reichten sie bei einer staatlichen Stelle ein und kassierten eine Prämie. Der Staat will so die Läden dazu bringen, Verkäufe korrekt zu verbuchen und damit die Einnahmen korrekt zu versteuern.

17 Mitarbeiter hatten eine Vollzeitstelle, fünf ein Teilzeitpensum. Es wurden rund 60 Kinder betreut. Unser Verein steuerte knapp 20% an das Budget von Passos da Criança bei.

Verein Freunde brasilianischer Strassenkinder, Küsnacht

Leistungsbericht

3. Zusammensetzung Vorstand

	Eintritt	Gewählt bis
Luciana Piotto Looser, Präsidentin ad interim	2016	2021
Andreas Hug, Kassier	1995	2021
Carla Brodbeck, Aktuarin	1995	2021
Thomas Knellwolf, Beisitz	1998	2021
Sandra Merlo, Beisitz	2001	2021
Ingo Lange, Beisitz	2009	2021
Simon Niederhauser, Beisitz	2018	2021
Xavier Genilson, Beisitz	2018	2021

4. Externe Revisionsstelle

Provida Wirtschaftsprüfung AG, Leutschenbachstrasse 55, 8050 Zürich



Verein Freunde brasilianischer Strassenkinder, Küsnacht

Fundação EMMR (Chácara)

Überblick über die Spenden vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

		mittlerer Wechselkurs 0.2523	kalkulierter Umrechnungskurs 0.2537
EINNAHMEN	BRL	CHF	CHF
Übertrag von 2018	346.71	87.47	87.96
Spendeneingang 2019 durch den Verein	218'616.91	55'152.47	55'460.00
TOTAL EINNAHMEN	218'963.62	55'239.94	55'549.96
AUSGABEN			
Personalkosten			
Saläre und Lohnnebenkosten	183'656.22	46'332.62	46'590.97
Total Personalkosten	183'656.22	46'332.62	46'590.97
Unterhaltskosten			
Elektrizität	3'250.99	820.16	824.73
Lebensmittel	2'100.88	530.01	532.96
Wasser	4'560.20	1'150.44	1'156.86
Unterhalt und Reparaturen Fahrzeuge	5'930.43	1'496.12	1'504.47
Konsum- und Verbrauchsmaterial	2'741.00	691.50	695.35
Schulungsmaterial	6'520.00	1'644.86	1'654.03
Telefon/Internetkosten	2'621.96	661.47	665.15
Abgaben und Gebühren	320.00	80.73	81.18
Bankspesen und -zinsen	3'136.39	791.25	795.66
Reiseausgaben und Personentransporte	3'778.84	953.32	958.64
Total Unterhaltskosten	34'960.69	8'819.85	8'869.03
TOTAL AUSGABEN	218'616.91	55'152.47	55'460.00
Einnahmenüberschuss	346.71	87.47	89.96

Bemerkung

Der Einnahmeüberschuss von BRL 346.71 liegt als Geldanlage auf dem Girokonto.

Die Anzahl der betreuten Jungs schwankte zwischen 20 und 9. Insgesamt wurden 27 Mitarbeiter in verschiedenen Teilpensen beschäftigt. Der Anteil der Überweisungen der Freunde brasilianischer Strassenkinder am Gesamtbudget der Chácara betrug 24%.



Verein Freunde brasilianischer Strassenkinder, Küsnacht

Adilsons Favelaprojekt "Passos da Criança"

Überblick über die Spenden vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

		mittlerer Wechselkurs 0.2523	kalkulierter Umrechnungskurs 0.2685
EINNAHMEN	BRL	CHF	CHF
Spendeneingang 2019 durch den Verein	272'300.00	68'695.59	73'105.00
TOTAL EINNAHMEN	272'300.00	68'695.59	73'105.00
AUSGABEN			
Personalkosten			
Saläre inkl. Salärnebenkosten	186'238.97	46'984.19	50'000.00
Total Personalkosten	186'238.97	46'984.19	50'000.00
Unterhaltskosten			
Küchenausrüstung	48'813.23	12'314.56	13'105.00
Buchhaltung	7'510.64	1'894.78	2'016.40
Lebensmittel	12'807.92	3'231.17	3'438.57
Pädagogisches Material	6'887.77	1'737.64	1'849.17
Benzin	2'531.68	638.69	679.68
Material für Handwerker	2'250.38	567.72	604.16
Reinigungsmaterial	2'612.05	658.96	701.26
Gas	1'060.89	267.64	284.82
Telefon	1'586.47	400.23	425.92
Total Unterhaltskosten	86'061.03	21'711.40	23'105.00
TOTAL AUSGABEN	272'300.00	68'695.59	73'105.00
Einnahmenüberschuss	0.00	0.00	0.00

Bemerkungen:

Im Projekt Passos da Criança wurden wie bisher rund 60 Kinder betreut. Die Anzahl der Mitarbeitenden betrug 17 Mitarbeiter mit Vollzeitstelle und fünf im Teilzeitpensum. Der Anteil des Vereins an den Gesamteinnahmen des Projekts betrug dieses Jahr knapp 20%.